

宮内省式部職でのエッケルト

Eckert beim Hofzeremonialamt

エッケルトは、1887年4月から海軍軍楽隊と宮内省式部職を兼務し、1889年4月からは式部職の専任教師となり、西洋音楽を兼修する雅楽家たちを1899年3月まで10年間指導した。ただし、エッケルトと式部職の雅楽家との接触は、1880年、管弦楽をめざして彼らが結成した洋楽協会の依頼でヴァイオリンを教え始め、さらに現行の《君が代》と将官礼式(General Salute)《海ゆかば》の編曲を担当した時から始まっていた。また1882年以後は、宮中で西洋音楽が演奏される重要な機会であった天長節宴会(11月3日)のために、毎年臨時に指導を依頼されていた。

しかし、式部職の雅楽家たちとエッケルトとの良好な関係は、1897年に起きた雅楽と西洋音楽の分離／兼修をめぐる紛擾により悪化し、1899年の満期解雇、離日に至ったと推測される。式部職では、その後もドブラヴィッチ、コメツリ、ハーリッヒ＝シュナイダーら外国人教師を雇い続けた。

Eckert wurde im April 1887 nebenberuflich (neben seiner Tätigkeit bei der Marinekapelle) als Musiklehrer beim Hofzeremonialamt eingestellt, und ab April 1889 wurde diese Stelle zu einer hauptamtlichen Stelle umgewandelt, auf der er zehn Jahre lang bis zum März 1899 die Gagaku-Musiker unterwies, die ja neben der traditionellen Musik auch westliche Musik studierten. Allerdings hatte Eckert bereits seit 1880 Kontakt mit Gagaku-Musikern, die eine Gesellschaft für westliche Musik mit dem Ziel der Aufführung von Orchestermusik gegründet hatten und ihn um die Erteilung von Geigenunterricht baten. Auch arbeitete er im selben Jahr bei der Auswahl und Bearbeitung des *Kimigayo* und des Generalsaluts *Umi yukaba* mit Hofmusikern zusammen. Seit 1882 wurde er auch jedes Jahr von den Hofmusi-

kern für einige Musikstunden zur Vorbereitung des Kaisergeburtstages (3. November) engagiert.

Allerdings wurde das gute Verhältnis zwischen den Musikern am Kaiserhof und Eckert nach 1897 infolge von Streitigkeiten darüber, ob die westliche Musik weiter parallel zur traditionellen Hofmusik betrieben oder von ihr getrennt werden solle, allmählich getrübt. Das mag der eigentliche Grund dafür gewesen sein, dass Eckerts Vertrag 1899 nicht mehr verlängert wurde und er nach Deutschland zurückkehren musste. Das Hofzeremonialamt hat auch danach mit Wilhelm (Guglielmo) Dubravcich, Gaetano Comelli und Eta Harich-Schneider ausländische Lehrer für westliche Musik beschäftigt.